

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	SoSe 2019
Studiengang:	Raumplanung (Master)	Zeitraum <small>(von bis):</small>	Februar 2019-Juni 2019
Land:	Ungarn	Stadt:	Szeged
Universität:	University of Szeged	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					5
Akademische Zufriedenheit:		2			
Zufriedenheit insgesamt:				4	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe zusätzlich zur ERASMUS-Förderung Auslandsbafög erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Wenn man sich mehr als 90 Tage am Stück in Ungarn aufhält, benötigt man eine Residence Permit Card, welche man vor Ort im Immigration Office erhält.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

nicht belegt

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise mit dem Flugzeug nach Budapest und von dort mit dem Zug nach Szeged.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Szeged hat eine sehr schöne Bibliothek mit integrierter Cafeteria und Computerräumen, hier gehen die meisten zum arbeiten und lernen hin. Eine Mensa gibt es nicht. Das International Office befindet sich im "Rectors Office" Gebäude.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Der Aufbau des Studiums hat sehr an Schule erinnert. Das Englisch-Niveau vieler Professoren ist sehr gering. Die Prüfungen waren alle gut zu schaffen und meist konnte aufgrund kleiner Gruppengrößen (meistens maximal 4-5 Studenten pro Fach) der Prüfungstermin individuell mit den Professoren abgesprochen werden. Es gibt für alle Fächer deutlich weniger ECTS als in Deutschland, auch wenn teilweise viel mehr Leistungen erbringen musste. Neben den einzelnen Modulen der Fakultäten werden auch jedes Semester unterschiedliche Erasmuskurse angeboten, an denen alle Erasmusstudenten teilnehmen können.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Das ESN Team hat an den ersten Tagen in Szeged Wohnungsbesichtigungen organisiert, sodass es nicht nötig war, vorab nach einer Wohnung zu schauen. Insgesamt gibt es sehr viele, sehr günstige Wohnungen in Szeged. Die meisten der Erasmusstudenten wohnen in einer Wohngemeinschaft. Je nach Lage und Ausstattung kann mit einer Miete zwischen 150-250 Euro pro Person gerechnet werden. Die Ausstattung und auch die Lage unserer Wohnung war sehr gut, wir haben in knapp fünf Gehminuten die Bibliothek erreichen können. Wir haben uns die Wohnung zu dritt geteilt und haben für Miete inklusive Nebenkosten knapp 200 Euro pro Person monatlich gezahlt. Dazu kamen knapp 170 Euro Kaution, die am Ende für die letzte Miete einbehalten wurden. Es gibt auch vereinzelt Wohnplätze im Wohnheim für knapp 30 Euro pro Monat, allerdings kann ich dazu nichts sagen da ich niemanden kenne der dort gewohnt hat.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Definitiv geringer als in Deutschland. Studentenrabatte gibt es zudem fast überall.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Stadt ist klein und somit ist (fast) alles in der Stadt in kürzester Zeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Ich habe vor Ort ein Fahrrad von meinem Vermieter für die Zeit zur Verfügung gestellt bekommen, aber es gibt definitiv einen Second-Hand-Fahrradladen in Szeged. Ansonsten haben auch einige ehemalige Erasmusstudenten ihre alten Fahrräder günstig im Internet angeboten. Es gibt einige Bus- und Straßenbahnlinien, allerdings bin ich in dem halben Jahr nicht einmal mit dem Bus und nur einmal mit der Straßenbahn in Szeged selbst gefahren, weshalb ich dazu nicht viel sagen kann. Vom Busbahnhof (Mars Tér) aus fahren auch alle Fernbusse und lokale Busse, mit denen man einfach und günstig in umliegende Städte und Länder kommt. Vom Bahnhof aus kommt man mit dem Zug als Student für knapp 6 Euro innerhalb von 2 Stunden 20 nach Budapest.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Betreuung in Szeged ist super gut. Die Mentoren sind alle super liebe Menschen und standen immer mit Rat und Tat zur Verfügung. Es gab wöchentlich abwechselnde Events, jedoch meist mindestens zwei Events pro Woche wo eigentlich auch fast immer jeder dran teilgenommen hat. Die Uni bietet eine Menge an kostenlosen Sportkursen an, allerdings war es nicht ganz so einfach herauszufinden, wann welche Kurse stattfinden, da alle Informationen im Internet dazu nur auf Ungarisch verfügbar waren. Aber auch dort haben die ESN-Mentoren einem mit der Übersetzung geholfen. Ich habe einen Kletterkurs und einen TRX-Kurs und sehr unregelmäßig einen Schwimmkurs der Uni besucht die alle sehr zu empfehlen sind. In Szeged gibt es mehrere Fitnessstudios, deren Mitgliedschaft monatlich kündbar ist. Auch ein Einzelticket für einen einmaligen Besuch im Fitnessstudio ist für knapp 2 Euro zu haben.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auch wenn Szeged eine kleine Stadt ist, ist diese insbesondere im Sommer sehr lebendig. Es gibt einige coole Bars und Studentenclubs, in denen (fast) täglich was los ist. Besonders die Bars und Clubs auf dem Fluss sind im Sommer definitiv ein Highlight. Viele der Studenten findet man an warmen Abenden am Strand am Fluss oder im Park. Einkaufsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Supermärkte sind überall in der Stadt verteilt und diese sind auch Sonntags geöffnet, was meist sehr praktisch ist. Drogeriemärkte, Supermärkte und einige Cafés befinden sich in der Einkaufsstraße. Zum shoppen muss man ins Einkaufszentrum der Stadt (Arkard) fahren, was jedoch auch nur 5 Fahrradminuten von der Innenstadt entfernt ist. Szeged hat ein altes türkisches Thermalbad, wo man abends (von 9-12 Uhr) für nur knapp 3 Euro als Student in den Thermalbädern und Saunen entspannen kann. Zudem gibt es auf der anderen Seite des Flusses noch ein Freizeitbad mit einer Menge Rutschen und Außenbecken, was insbesondere im Sommer der place to be ist. Es gibt zudem einen sehr günstigen Kajak und Kanu in Szeged. Ansonsten hat Szeged noch einen Zoo, mehrere Parks, einen Botanischen Garten und ein sehr schönes Theater, in dem teilweise auch Ballet Vorstellungen gezeigt werden. Der Dom ist das Wahrzeichen Szegeds. Einer der Türme kann täglich besichtigt werden, von dort aus hat man einen tollen Blick über die Stadt.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Man kann eigentlich so gut wie überall (außer in manchen Bäckereien) mit Kreditkarte zahlen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Immigration Office: Szeged, Londoni krt. 15, 6724 Ungarn.

Rector's Office: Szeged, Dugonics tér 13, 6720 Ungarn.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: samelina.wildegans@tu-dortmund.de

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!